Gemeindestimme

Sommer 2025 Evangelische Kirchengemeinde Meinerzhagen

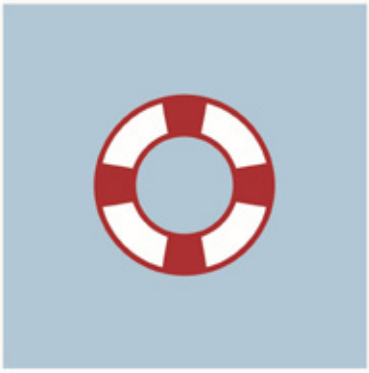
EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MEINERZHAGEN

EV. GEMEINDEHAUS
KIRCHSTR. 14
MEINERZHAGEN

FAMILIENHAFEN
HIER KOMMEN KINDER AN
Evangelische Kirchengemeinde Meinerzhagen

SONNTAGS
10.00 – 12.00 Uhr

PRAY
&
PLAY



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Zeiten des Wandels • Umfrageergebnisse
Neuer Kindergottesdienst – Familienhafen
CVJM-News • Ökumene unterwegs • • •

Wir haben den Job, den du dir vorstellst. Bewirb dich jetzt:

www.spkkm.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Kierspe-Meinerzhagen

GRUPPE FALZ
www.falz-gruppe.de
TIEFBAU GARTENBAU ENTSORGUNG FLORISTIK
MEINERZHAGEN

Sponsoren
der Ev. Kirchengemeinde Meinerzhagen

- **Fa. Friedrich Sönchen Bedachungen GmbH**
- **Tischlerei Blumenrath**
- **Mischke GmbH Fliesenfachgeschäft**

Sie können die vielfältige Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Meinerzhagen unterstützen. Zahlen Sie jährlich 100,– Euro in den Sponsoren-Fond und Ihr Unternehmen wird in unserer Sponsorenliste aufgeführt. Sie erhalten eine absetzfähige Rechnung. Ihren Auftrag erteilen Sie bitte an das Gemeindebüro (siehe Impressum).

„Ein Wort für Zeiten des Wandels“

„Prüfet alles – und behaltet das Gute“ – ist die Losung für dieses Jahr 2025 aus dem ersten Brief des Paulus an die Thessalonicher. Es ist ein Wort mitten hineingesprochen in unsere Realität. In eine Zeit, in der wir uns als Gemeinde neu sortieren müssen. In der wir nicht mehr alles so machen können, wie früher. In der Bedarfe sinken, finanzielle Mittel schrumpfen, Strukturen sich verändern. Das klingt erst einmal schmerzhaft – und ist es oft auch. Da ist Abschied, da ist Verunsicherung, da ist das Gefühl von Verlust.

Aber Paulus schreibt diesen Satz nicht aus einer Komfortzone heraus. Auch er schreibt ihn an eine Gemeinschaft, die sich mit Umbrüchen konfrontiert sieht. Und er sagt: Seid nicht passiv. **Prüft! Das heißt: Schaut genau hin.** Erkennt, was trägt – und was nicht mehr trägt. Was von Gott ist – und was vielleicht nur Gewohnheit war.

Wir sind eingeladen, alles zu prüfen: unsere Formen, unsere Angebote, unsere Gebäude, unsere Traditionen – aber auch unsere Träume, unsere Kräfte, unsere Zukunftsvisionen. Und dann – **das Gute behalten. Nicht aus Angst festhalten, sondern aus Überzeugung bewahren.** Das, was Menschen stärkt. Was das Evangelium lebendig macht. Was Gemeinschaft ermöglicht. Was Hoffnung schenkt.

Vielleicht heißt das auch: Manches loszulassen. Nicht, weil es schlecht war – sondern weil es seine Zeit hatte. Weil Gott uns weiterführen will. Und weil Neues wachsen kann, wenn Altes zu Ende geht.

Das Gute behalten – das heißt auch: den Kern finden. Die Botschaft von Jesus, die uns verbindet. Die Liebe, die trägt. Die Hoffnung, die bleibt. In dieser Haltung dürfen wir Veränderungen gestalten. Nicht nur „sparen“, sondern sinnvoll sortieren. Nicht nur reagieren, sondern prüfen und entscheiden. Nicht aus Angst – sondern aus Vertrauen. Denn einer geht mit: Der, der gesagt hat: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage.“

Mit diesem Vertrauen können wir getrost prüfen – und mutig das Gute behalten.

In diesem Sinne viel Freude beim Lesen dieser neuen Ausgabe der Gemeindestimme.

Klaus Kemper-Kohlhase, Pfarrer

Inhalt:

Einladungen und Termine	S. 4-5
In eigener Sache: Ergebnisse der Umfrage zur Gemeindestimme	S. 6-7
„Gottesdienst mal anders“ am 25. Mai in der Johanneskirche	S. 8
Bericht aus dem Presbyterium und noch ein Buchtipp	S. 9-10
Die Mittwochmorgenandacht – Kraftquelle mitten in der Woche	S. 11
Familienhafen – ein Angebot für Kinder und Eltern	S. 12-13
So macht Kindergarten Spaß	S. 14
Noch mehr Aktion für Kinder & Jugendliche CVJM-News	S. 15-17
Ökumene in Meinerzhagen	S. 18
Weltgebetstag	S. 19
Kinderseite	S. 20

Sie erreichen uns:

Pfr. Klaus Kemper-Kohlhase • Otto-Fuchs-Str. 9, Tel. 02354-2196, klaus.kemper-kohlhase@ekvw.de
Pfr. Dirk Gogarn • Brahmsstr. 7, Tel. 02354-704243, dirk.gogarn@web.de
Gemeindebüro: Eva Brune, Hochstr. 5, Tel. 02354-5001, Fax 4255, LP-KG-Meinerzhagen@ekvw.de – Öffnungszeiten: Di, Mi + Fr 10 – 12 Uhr; Do 15 – 17 Uhr, montags geschlossen
Küster: Dirk Müller, Tel. 0171-7167158
Jugendbüro: Jugendreferentin Kristine Büscher; Kirchstr. 14, Tel. 02354-708367, Mobil: 0151-54035202, kristine.buescher@ekvw.de; Mi 16 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Kirchenmusik: Elke Bernitt, Tel. 0174-6423482, elke.bernitt@gmail.com
Friedhofsverwaltung: Esther Wülfrath, Auf dem Friedhof, Heerstr. 1, Tel. 02354-6599, esther.wuelfrath@ekvw.de
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8 – 11 Uhr
Diakoniestation: Friedrich-Ebert-Str. 296, 58566 Kierspe, Tel. 02359-2970720

www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de

www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de

Terminkalender

Bitte nutzen Sie auch unsere Homepage und den dort veröffentlichten Terminkalender oder nehmen Sie Kontakt zu den Gruppenleiter*innen auf, um aktuelle Informationen zu erhalten.

DIE GEMEINDESTIMME LIEGT ZUM MITNEHMEN AUCH IN IN DER JESUS-CHRISTUS-KIRCHE, IM GEMEINDEHAUS UND IM GEMEINDEBÜRO AUS.
UND AUCH AUF DER HOMEPAGE WIRD SIE VERÖFFENTLICHT!

Offener Jugendtreff Kairos 2.0

Fr 18.00 – 22.00 Uhr, Jugendheim
wöchentlich
Genkeler Straße 2
Kristine Büscher, Tel. 0151-54035202

Bibelkreise

Hauskreis
Sonntag, 14-tägig
20.00 – 22.00 Uhr
Auskunft bei Familie Tanzius,
St.- Cyr-Allee 21,
Tel. 903075

Erwachsenengruppen

Seniorenkreis
Petra Bierhoff, Tel. 12315
Gemeindehaus Kirchstraße 14
Mittwoch, monatlich,
14.30 – 16.00 Uhr

Kreative Gruppen

Handarbeitskreis
Mittwoch, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Am Kirchplatz,
Beate Hoppe, Tel. 4704

Kirchenchor
Dienstag , 19.00 – 21.00 Uhr
Gemeindehaus Am Kirchplatz
Vorsitz: Helwig Bröckelmann,
Tel. 02358-257381

Posaunenchor (CVJM)
Leitung:
Bis August: Ben Köster, 0157-37029741
Ab September: Elke Bernitt, 0174-6423482

Marktplatz

Initiative „Eine Welt e.V.“
Weltladen
Derschlager Str. 1
Geöffnet: Mo – Fr 9.30 – 12.30
und 14.30 – 17.30 Uhr
Sa 9.30 – 12.30 Uhr

Hilfsangebote

Meinerzhagener Tafel
Ausgabe an jedem ersten Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum Inselweg

Klaus Kemper-Kohlhase, Tel. 2196
Volksbank in Südwestfalen eG
IBAN: DE34 4476 1534 1120 7277 00
BIC: GENODEM1NRD

Blaues Kreuz
Freitag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Am Kirchplatz
Ruth Kurz, Tel. 4239

Soziales Bürgerzentrum MITTENDRIN
Prumbomweg 3,
Tel. 02354/911660 Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 10.00 bis 17.00 Uhr

Bethel-Altkleidersammelstelle
Die Garage neben dem Pfarrhaus Otto-Fuchs-Straße 9 ist geöffnet samstags von 10.00 – 18.00 Uhr.
Bitte keine Kleidung außerhalb der Öffnungszeit vor die Garage legen.
Vielen Dank!

Verabschiedung von Kirchenmusiker Ben Köster im Gottesdienst

Unser Kirchenmusiker Ben Köster hat in den vergangenen Jahren das musikalische Leben unserer Gemeinde mit großer Leidenschaft, Kreativität und Kompetenz mitgeprägt. Ob an der Orgel, mit dem Posaunenchor, in Gottesdiensten, bei Konzerten, sein Wirken hat viele berührt und die Musik zu einem lebendigen Teil unseres Glaubens gemacht.

Nun nimmt er eine andere Herausforderung an: Zum 1. September tritt Ben Köster die Stelle als Chordirektor am Landestheater Coburg an –
ein bedeutender Schritt, zu dem wir ihm von Herzen gratulieren.

Wir verabschieden Ben Köster mit Dank und Segen in einem besonderen Gottesdienst am Sonntag, dem 3. August, um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche und laden dazu die ganze Gemeinde herzlich ein.

Klaus Kemper-Kohlhase, Pfr.

Wichtige Information zu unseren Gottesdiensten

Auf vielfachem Wunsch hin beginnen die Gottesdienste in der Jesus-Christus-Kirche am Sonntagmorgen schon um 10.00 Uhr!

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche
Mittwochs 9.30 Uhr Morgenandacht mit anschließendem Kaffetrinken im Gemeindehaus
Freitags 18.00 Uhr Friedensgebet in der Jesus-Christus-Kirche

6. Juli: **Konfirmation** um 10.30 Uhr (!) in der Jesus-Christus-Kirche
20. Juli: **Gottesdienst mit Taufen** um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche
27. Juli: **„Gottesdienst mal anders“** um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche
3. August: **Familienhafen** *für Kinder bis 7 Jahre und ihre älteren Geschwister und Eltern um 10.00 Uhr im Gemeindehaus*
4.-6. August: **Kinderbibeltage** im Gemeindehaus (Anmeldung bei Jugendreferentin Kristine Büscher, Tel. 01515.4035202)
17. August: **Gottesdienst mit Taufen** um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche
31. August: **Gottesdienst mit dem CVJM**
19.-22. September: **KonfiCamp** im Westerwald
21. September: **„Gottesdienst mal anders“** um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche
26. September: **Männerabendbrot** um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
28. September: **Familienhafen** *für Kinder bis 7 Jahre und ihre älteren Geschwister und Eltern um 10.00 Uhr im Gemeindehaus*
28. September: **Gottesdienst mit Taufen** um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche
28. September: Gemeinsamer **Jugendgottesdienst** um 18.00 Uhr in Valbert
26. Oktober: **Konfirmationsjubiläen** um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche
31. Oktober: Gottesdienst zum **Reformationsfest**
2. November: **Kooperationsraum-Fest** in Rönsahl
7.-8. November: **Klausurtagung des Presbyteriums** im Landhaus Nordhelle
9. November: **Guten-Abend-Kirche** um 18.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche
(weitere Termine: 14. Dezember, 11. Januar 2026, 8. Februar, 8. März)
16. November: **Familienhafen** *für Kinder bis 7 Jahre und ihre älteren Geschwister und Eltern um 10.00 Uhr im Gemeindehaus*
23. November: Gottesdienst anlässlich des Ewigkeitssonntags mit **Gedenken der Verstorbenen** um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche

Konfirmationsjubiläen im Oktober

für die Jahrgänge 1950, 1955, 1960, 1965 und 1975

Als Evangelische Kirchengemeinde laden wir alle Jubilare, die 1975 (Goldene Konfirmation), 1965 (Diamantene Konfirmation), 1960 (Eiserne Konfirmation), 1955 (Gnadene Konfirmation) und 1950 (Kronjuwelenkonfirmation) in Meinerzhagen konfirmiert worden sind, zu einem Festgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus ein.
Den Gottesdienst feiern wir am Sonntag, den 26. Oktober 2025. Er beginnt um 10.00 Uhr.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung in unserem Gemeindebüro bei Frau Eva Brune (Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde, Hochstraße 5, 58540 Meinerzhagen;
Telefon: 02354-5001;
E-Mail: lp-kg-meinerzhagen@ekvw.de).

Die Anmeldung sollte möglichst bis Ende Juli erfolgt sein. Entgegengenommen wird sie telefonisch, per Mail oder auch per Brief. Nachdem im Gemeindebüro Ihre Kontaktdaten aufgenommen worden sind, lassen wir Ihnen nähere Information über den Ablauf der Konfirmation zukommen. Wir werden diese Einladung auch über die Meinerzhagener Zeitung und unsere Homepage veröffentlichen. Wer ehemalige Konfirmanden kennt, die weder unsere Gemeindestimme noch die Meinerzhagener Zeitung erreicht, möge diese Einladung bitte an sie weiterleiten.

Wir danken allen, die uns dabei unterstützen, und freuen und auf den Jubiläumsgottesdienst im Oktober!

Klaus Kemper-Kohlhase, Pfr.

Zum zweiten Geburtstag: Die Gemeinden im Kooperationsraum laden nach Rönsahl ein!

Der noch recht junge Kooperationsraum, zu dem die Kirchengemeinden Herscheid, Valbert, Meinerzhagen, Kierspe und Rönsahl gehören, lädt für Sonntag, den 2. November 2025, zu einem fröhlichen Vormittagsgottesdienst nach Rönsahl ein!

Nähere Informationen dazu finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage unserer Gemeinde (www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de), den Schaukästen und der Tageszeitung. Wer für den Tag eine Mitfahrgelegenheit nach Rönsahl sucht, melde sich bitte bei Eva Brune im Gemeindebüro in der Hochstraße 5, Tel. 02354-5001.

In eigener Sache
Ergebnisse der Umfrage zur Gemeindestimme

Der letzten Gemeindestimme (Winter 2024/2025) hatte das Redaktionsteam ein Blatt mit Fragen „in eigener Sache“ beigelegt. Bis zum Abgabedatum 31.01.2025 bestand so für alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit, Anregung und Kritik zu äußern an Inhalt und Erscheinungsbild der Gemeindestimme, Vorschläge zu machen zur Zahl der Ausgaben pro Jahr oder ob überhaupt weiter ein gedrucktes Heft erscheinen soll – digital ist es ja auch bisher schon über die Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de abrufbar.

Der Rücklauf war bescheiden: 23 ausgefüllte Umfragebögen erreichten uns, 14 davon waren namentlich gekennzeichnet, 9 anonym (beide Optionen waren gegeben).

Angesichts der geringen Zahl an Rückläufen ist es natürlich schwierig, aus den interessanten Antworten „valide“ Rückschlüsse und Konsequenzen zu ziehen. Andererseits: wer von der angebotenen Möglichkeit der Rückmeldung keinen Gebrauch gemacht hat, verzichtet eben darauf, in Fragen ihrer künftigen Gestaltung mitzubestimmen.

Hier die wichtigsten Punkte der Auswertung:

Zahl der Ausgaben:
Für ein häufigeres Erscheinen der Gemeindestimme – z.B. dreimal oder viermal im Jahr – votierten 11 Gemeindemitglieder, für die Beibehaltung von zwei Ausgaben ebenfalls 11; ein Umfragebogen war hier ohne Antwort.
21 von 23 möchten die GS weiterhin als gedruckte Ausgabe, 1x lautete die Antwort digital genügt, 1x „direkt an die Person mailen“.

Inhalte:
Die Inhalte der Gemeindestimme fanden unter den Rücksendern überwiegend Zustimmung, mit Ausnahme der zum Teil umfangreicheren Themenartikel der letzten Jahre (Tenor: weniger „Fachartikel“ theologischen oder kulturellen Inhalts bzw. weniger lang, aber nicht darauf verzichten).
Alle anderen Rubriken sollen nach Ansicht der Rücksender mindestens „wie bisher“ informieren.

Informationen:
Eindeutig mehr Informationen werden gewünscht zu besonderen Veranstaltungen, vor allem künftigen (10x „wie bisher“, 9x „mehr als bisher“), sowie zur Arbeit des Presbyteriums (10x „wie bisher“, 13x „mehr als bisher“).

Anregungen:
Aus den zusätzlich erbetenen Anregungen ergibt sich der (5x ausdrücklich genannte) Wunsch nach einer regelmäßigen Rubrik über Taufen, Eheschließungen, (runde) Geburtstage und Beerdigungen.

Weitere Anregungen für die Ausgaben der Gemeindestimme, jeweils von einzelnen Rücksendern gegeben, lauteten z.B. „eine theologisch-biblische Betrachtung“, „Buch- und Filmempfehlungen“ oder „eine Kinderseite“. Da all dies in der GS auch bisher schon Platz findet, bleibt hier unklar, ob davon mehr gewünscht wird oder in anderer Aufmachung oder...?

Ein Rücklauf enthielt die Anregung zu einer möglichen Reihe „Wie erleben einzelne Gemeindemitglieder ihren Glauben?“

Die Rückmeldungen zur Gestaltung der GS und ihrem äußeren Erscheinungsbild waren überwiegend positiv.

Fazit der Auswertung:
Die Gemeindestimme wird weiterhin in gedruckter Form erscheinen.
Ab 2026 sollen wieder drei Ausgaben im Jahr erscheinen, kürzer, aber mehr als bisher Gelegenheit zu kurzfristigeren Ankündigungen geben.
Es soll in der GS eine regelmäßige Kolumne mit Informationen zur Arbeit des Presbyteriums erscheinen.
Die GS soll um eine Rubrik zum Gemeindeleben (Taufen /... Beerdigungen) ergänzt werden.

Allen, die uns ihre Rückmeldung haben zukommen lassen, danken wir für ihr Mitdenken!
Und wir nehmen selbstverständlich auch in Zukunft Anregungen, Zustimmung und Kritik entgegen. 🙂

Für das Redaktionsteam: Dietmar Först

Liebe Leser!

Auch im Namen des Presbyteriums und von mir persönlich ein herzliches Dankeschön für alle Rückmeldungen!
Wir haben uns sehr viele Gedanken gemacht, wie wir den Inhalt und das Erscheinungsbild unseres Gemeindebriefes gestalten und damit möglichst viele Wünsche und Bedürfnisse der Gesamtgemeinde erfüllen können.

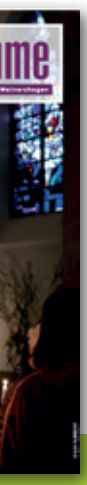
Veränderungen ergeben sich für uns nicht nur aus dem Rücklauf des Fragebogens, sondern auch aus mancher Äußerung einzelner Leser in den vergangenen Monaten und Jahren, die wir aufgenommen haben.

Immer wieder wurde auch die Frage nach den Kosten für diesen hochwertigen, in Farbe und gut lesbarem Format gedruckten Gemeindebrief laut. Natürlich müssen und wollen wir sparen. Informationen zur finanziellen Situation unserer Gemeinde haben wir auf der Gemeindeverammlung im März weitergegeben. Daher haben wir verschiedene Angebote für die Gemeindestimme eingeholt und uns für ein möglichst günstiges entschieden – ein Angebot, das jedoch eine für uns wichtige Anforderung erfüllt: Die Gemeindestimme wird seit vielen Jahren auf recyceltem, FSC-zertifiziertem Papier gedruckt!

Unser Gemeindebrief hat eine Auflage von 3.000 Exemplaren, die von gut einhundert ehrenamtlichen Austrägern verteilt werden, was wiederum Kosten spart.
Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle für das Engagement der Austräger. Ohne Sie/Euch könnten wir das nicht stemmen!

Wir wollen es uns leisten, in unserer Kirchengemeinde allen evangelischen Haushalten, aber auch allen anderen Interessierten, mit der Gemeidestimme einen Einblick in unser Gemeindeleben zu geben, zu informieren und einzuladen.

Ihr Pfarrer Klaus Kemper-Kohlhase



Geburtstage, Jubiläen, Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Immer wieder wird der Wunsch geäußert, dass wir in der Gemeindestimme mehr Informationen zu Geburtstagen, Jubiläen, Taufen, Trauungen und Beerdigungen veröffentlichen. Zum Teil kommen wir diesem Wunsch bereits nach.

Ein großes Thema ist die Datenschutzverordnung, die die Veröffentlichung von Daten und Bildern erschwert bzw. auch unmöglich macht.

Eine häufig gestellte Frage ist, warum etwa **Seniorengeburtstage** nicht in der Gemeindestimme veröffentlicht werden. Die Antwort: Wir brauchen dazu Ihr Einverständnis. Wenn Sie damit einverstanden sind, dass Ihr Geburtstag (80, 85, ab 90 Jahren) mit Name, Datum und Alter in der Gemeindestimme veröffentlicht wird, können Sie einen der Vordrucke, die in der Jesus-Christus-Kirche und auch im Gemeindehaus ausliegen, ausfüllen und im Gemeindebüro abgeben. Selbstverständlich gehen wir mit Ihren Daten sehr sorgsam um und, wenn Sie es sich einmal anders überlegen, können Sie ihr Einverständnis jederzeit widerrufen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass der Gemeindebrief zusätzlich zur gedruckten Version im Internet veröffentlicht wird. Daten und Bilder, die im Internet veröffentlicht werden, können weltweit abgerufen werden. Im Internet veröffentlichte Daten und Bilder lassen sich kaum wieder daraus entfernen.

Taufen, Trauungen und Beerdigungen veröffentlichen wir, wenn die Betroffenen nicht schriftlich oder in anderer geeigneter Form widersprechen.

Bei Jubiläen, die veröffentlicht werden sollen, bitten wir um Ihren Anruf.

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Meinerzhagen
Hochstraße 5
58540 Meinerzhagen
Tel: 02354-5001
Mail: lp-kg-Meinerzhagen@ekvw.de

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Meinerzhagen, Hochstraße 5,
58540 Meinerzhagen,
Tel. 02354-5001
LP-KG-Meinerzhagen@ekvw.de

Verantwortlich:
Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Meinerzhagen

Internet: http://www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de

Redaktionsteam:
Ulrike Kemper-Kohlhase,
Tel.: 02354-2196,
E-Mail: ulrike@kemper-kohlhase.de
Ilka Albrecht, Gerhild Bohner, Klaus Bohner, Dietmar Först, Klaus Kemper-Kohlhase, Ingrid Krull, Florian Theis

Fotos: Ilka Albrecht, Kristine Büscher, Christina Först, Kristina Funke, Klaus Kemper-Kohlhase, Ingrid Krull, Petra Oetje-Weber, Franziska Wache

Herstellung: Kristin Hartmannsberger Kunst & Grafik, Lüdenscheid

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C011279
FSC www.fsc.org

Kontoverbindung der Gemeinde:
Ev. Kreiskirchenkasse, Lüdenscheid
DE28 3506 0190 2001 1930 18
KD-Bank Dortmund
Verwendungszweck:
Ev. Kirchengemeinde Meinerzhagen

Meinerzhagener Tafel
DE34 4476 1534 1120 7277 00
Volksbank in Südwestfalen eG

Gottesdienst mal anders

„Gottesdienst mal anders“ am 25. Mai 2025 – ein bewegender und festlicher letzter Gottesdienst in der Johanneskirche

Zu diesem Gottesdienst am 25. Mai haben wir einen Brief von Pfarrer i.R. Ernst Kreutz erhalten. Er war der erste Pfarrer an der Johanneskirche und wäre gerne gekommen. Da es aber seiner Frau gesundheitlich nicht gut ging, ist er bei ihr zuhause in Espelkamp geblieben. In seinem Brief schreibt Ernst Kreutz unter anderem über die Anfänge der Johanneskirche:

„ Diese Kirche wurde geplant und errichtet zu der Zeit, als oberhalb auf der Insel die Evangelische Landesschule zur Pforte gebaut wurde. Sie sollte für die Schulgemeinde und die Evangelische Gemeinde der Birkeshöh Gottesdienststätte und Treffpunkt sein.

Nur wenige Jahre lang konnte sie die ihr gestellte Aufgabe erfüllen. Diese Aufgabe entfiel, als nach der Wende 1990 die Evangelische Landesschule wieder mit der alten Internatsschule Schulpforta bei Naumburg verbunden werden konnte. Lange haben die Presbyterien der Meinerzhagener Gemeinde Wege gesucht und gefunden, das Gemeindeleben in der Stadt und hier auf der Höhe weiterzuführen. Für diesen geduldigen Umgang mit der Johanneskirche möchte ich meinen Dank aussprechen.“

Fast 60 Jahre liegt die Grundsteinlegung für die Johanneskirche zurück. Im Jahr darauf, im Februar 1967, wurde Richtfest gefeiert, und zwei Monate später wurden die Glocken in den Turm eingebaut. Im September 1967 weihte Präses Wilms die Johanneskirche ein. Schon zuvor, im Mai 1967, war bereits ein Kirchenchor gegründet worden, und vier Jahre später, 1971, gab es für die Johanneskirche eine Schuke-Orgel.

„Diese Kirche sollte das kirchliche Zentrum für das Internatsgymnasium, die ‚Evangelische Landesschule zur Pforte‘, sein: Der Pfarrer des neuen Gemeindebezirks, des Nordbezirks, wurde Seelsorger der Landesschüler und ihr Konfirmator. Und die Schulmusikerstelle war verbunden mit dem Organistendienst an der Johanneskirche“, so hat es Klaus Bohner in der Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Johanneskirche noch mal in Erinnerung gerufen.

In meiner Predigt am 25. Mai habe ich das Wort Johannes des Täufers aufgegriffen: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Johannes weist von sich weg auf Jesus hin.
Diese Szene ist in einem der Johanneskirchenfenster durch den Glasmalers Hans Gottfried von Stockhausen eindrücklich dargestellt worden. Johannes der Täufer ist dort mit einem ausgestreckten Finger zu sehen.

„Ich aber muss abnehmen.“ Abnehmen hat mit Reifen zu tun: Weg vom Machen, vom Streben nach Anerkennung, hin zu Stille, Gelassenheit und innerer Tiefe. „Je mehr ich mich selbst verliere in Gott, desto mehr finde ich mein wahres Selbst.“ So hat es Anselm Grün gesagt. „Ich nehme ab, nicht, weil ich nichts wert bin, sondern weil ich Raum mache für den Geist Jesu in mir.“

„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Ob es Johannes leichtgefallen ist, diese Erkenntnis auszusprechen - und zu leben? Ich weiß es nicht. Es ist schwer, von sich selbst abzusehen, doch es ist nötig. Es schärft den Blick für das große Ganze. Und genau das ist auch unsere Aufgabe. Wir dürfen nicht nur auf das schauen, was uns im Moment persönlich wichtig scheint. Wir tragen Verantwortung für mehr als nur für uns selbst und für unsere Zeit heute.

Jesus Christus, auf den Johannes zeigt, will uns dabei leiten. Auf ihn lasst uns schauen und zeigen, auch und gerade in so herausfordernden Zeiten wie wir sie gerade erleben. Er, Jesus, kann unsere Augen öffnen und unseren Blick schärfen für das, was dran ist, für das, was bei uns in Meinerzhagen zusammenwachsen kann – und soll.
Deswegen ist das Fensterbild mit dem auf

Jesus weisenden Johannes seit einiger Zeit auch im Saal des Gemeindehauses an der Jesus-Christus-Kirche zu sehen. So habe ich es in der Predigt gesagt.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen ganz herzlich danken, die den letzten Gottesdienst in der Johanneskirche mitgestaltet haben, insbesondere dem Gma-Team und der Musikgruppe unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Elke Bernitt sowie Silvia Michel. Auch unserem Superintendenten Dr. Christof Grote danke ich, dass er uns auf diesem nicht leichten Weg des Abschieds zur Seite gestanden hat.
Ich danke auch allen, die mit dazu beigetragen haben, dass wir nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen und manch Herzhaftem eine gute Gemeinschaft erleben konnten.

Die letzte gemeinsame Abendmahlsfeier in der Johanneskirche, bei der wir in einem großen Kreis miteinander verbunden waren, habe ich als sehr bewegend und gleichzeitig als mutmachend empfunden.

Ernst Kreutz wünscht uns am Ende seines Briefes: „Bleiben sie als Gottesdienstgemeinde miteinander verbunden in der 800 Jahre alten wunderschönen Jesus-Christus-Kirche."

Klaus Kemper-Kohlhase, Pfr.

Bericht aus dem Presbyterium

Gerne kommen wir dem Wunsch vieler Gemeindeglieder nach, mehr aus der Arbeit unseres Presbyteriums zu berichten. Deshalb zunächst ein paar grundsätzliche Information über unser Leitungsgremium.

Monatlich kommen wir zu einer mehrstündigen Sitzung im Gemeindehaus zusammen. Ebenfalls monatlich trifft sich der Geschäftsführende Ausschuss unserer Gemeinde, der dem Presbyterium zuarbeitet. Darüber hinaus verabreden wir uns jährlich zur einer zweitägigen Klausurtagung im Landhaus Nordhelle. Die nächste ist für den 7. und 8. November geplant.

Seit dem 18. Februar 2024 gehören unserem Leitungsgremium neben mir als Vorsitzendem und Pfarrer Dirk Gogarn als beratendem Mitglied zwölf Frauen und Männer unserer Gemeinde an: Dr.Viktoria Alberts, Karl-Heinz Bartsch, Julia Faßbender, Thomas Fey, Birgit Fischer, Carmen Hähnel, Marianne Höper (Baukirchmeisterin), Gisela Koch, Dirk Müller, Dr. Michael Tanzius, Florian Theis (stellvertretender Vorsitzender), Markus vom Lehn (Finanzkirchmeister).

Jede unserer Sitzungen beginnen wir mit einem Geistlichen Impuls.
Neben Finanz-, Bau- und Personalangelegenheiten sind es seit längerer Zeit vor allem Strukturfragen, die viel Raum in unseren Presbyteriumssitzungen einnehmen. In diesen Zusammenhang gehört zu den Aufgaben des Presbyteriums unter anderem die Vorbereitung von Gemeindeversammlungen. Manche von Ihnen haben sich zur letzten Gemeindeversammlung am 27. März d. J. einladen lassen.

Da seit dem Sommer letzten Jahres die gemeinsame Pfarrstelle in Valbert und Meinerzhagen vakant ist, haben die Presbyterien der beiden Gemeinden die Stelle auf der Seite der EKvW (Evangelische Kirche von Westfalen) ausgeschrieben.

Auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde verantwortet das Presbyterium. Deshalb ist unsere Jugendreferentin Kristine Büscher einmal jährlich mit weiteren in der Jugendarbeit ehrenamtlich Engagierten zu Gast.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns im Presbyterium auch mit Gottesdienstangelegenheiten. So haben wir zu Beginn dieses Jahres darüber entschieden, unsere Gottesdienste nur noch in der Jesus-Christus-Kirche zu feiern. Dem Wunsch vieler entsprechend beginnen

>>>

die Gottesdienste seit Juni um 10.00 Uhr, also etwas ehrer, als es bisher der Fall war.

Die Johanneskirche, für die wir mit potenziellen Investoren im Gespräch sind, wird vorübergehend von der Meinerzhagener Tafel genutzt. Die bisher von ihr genutzten Räumlichkeiten im Gemeindezentrum stehen nun dem Kindergarten Inselweg zur Verfügung, der dringend mehr Raum benötigt. Auch dem Kindergarten in der Otto-Fuchs-Straße wird mehr Raum zur Verfügung stehen, sobald die Jugendarbeit im Gemeindehaus in der Kirchstraße stattfinden kann. Dort richten wir gerade im Obergeschoss eine Jugendetage ein.

Neben der Ökumene in Meinerzhagen beschäftigt uns im Presbyterium u. a. auch die Zusammenarbeit im Kooperationsraum, den seit eineinhalb Jahren die Kirchengemeinden Herscheid, Valbert, Meinerzhagen sowie Kierspe und Rönsahl bilden. Für den 2. November laden wir schon heute zu einem gemeinsamen Fest nach Rönsahl ein. Im vergangenen Jahr haben wir den ersten Geburtstag unseres Kooperationsraums im Valberter Kirchpark gefeiert.

Da unser Kirchenmusiker Ben Köster am 1. September d. J. eine neue Stelle als Chordirektor am Landestheater in Coburg antreten wird, sind gemeinsam mit unserer Kirchenmusikerin Elke Bernitt Gespräche geführt worden, wie die Kirchenmusik in unserer Gemeinde mit nun nur *einer* hauptamtlichen Mitarbeiterin gestaltet werden kann.

In letzter Zeit haben einige Presbyter:innen ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erarbeitet, das anschließend im Presbyterium beschlossen worden ist, andere beschäftigten sind mit Fragen rund um unseren Kirchenwald und dem Friedhof. Wieder andere vertreten unsere Gemeinde bei der zweimal jährlich stattfindenden Synode unseres Kirchenkreises. In der Synode am 24. Mai haben wir gemeinsam mit fast einhundert weiteren Synodalen eine neue Finanzsatzung für den Kirchenkreis verabschiedet.

Soweit zunächst für heute. Wir haben uns vorgenommen, auch in Zukunft regelmäßig über unsere Arbeit zu berichten. Wer Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Presbyteriums hat, kann sich gerne an uns wenden.

Klaus Kemper-Kohlhase, Pfr.
Vorsitzender des Presbyteriums

Gemeinsam gestalten – Einladung zum FREIWILLIGEN KIRCHGELD

Liebe Leserinnen und Leser,

das „Freiwillige Kirchgeld“ hat in unserer Gemeinde eine gute Tradition. Gerade in Zeiten knapper werdender Mittel und anderer Herausforderungen wird es in Zukunft einen noch größeren Stellenwert haben.

Wie der Name schon sagt, ist die Spende im Rahmen des „Freiwilligen Kirchgeldes“ eine freiwillige Sache. Sie kommt in vollem Umfang unserer Kirchengemeinde in Meinerzhagen zugute. Wenn Sie es entsprechend wünschen, können Sie damit aber auch direkt die Kichenmusik oder die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde unterstützen.
Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, damit Sie das Kirchgeld steuerlich absetzen können.

Sollte es Ihnen möglich sein, Ihre Meinerzhagener Kirchengemeinde durch ein „Freiwilliges Kirchgeld“ zu unterstützen, bitten wir Sie, die dieser Gemeindestimme beigelegte „Erklärung zum Freiwilligen Kirchgeld“ auszufüllen und uns zukommen zu lassen.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Presbyteriums,
Ihr
Markus vom Lehn, Finanzkirchmeister,
Klaus Kemper-Kohlhase, Pfarrer und
Vorsitzender des Presbyteriums

Lesenswert

Fabian Vogt, Mit leuchtenden Augen
40 himmlische Begegnungen mit Jesus, die bis heute Kraft haben
Artikel-Nr.: 227001017, R. Brockhaus Verlag, 17,00 €

Hier kommt noch ein Buchtipp – wieder Fabian Vogt! Was wäre, wenn uns Maria, Petrus, Johannes, die Frau am Jakobsbrunnen und andere Zeitzeugen Jesu persönlich von ihren Erlebnissen berichten würden? Und wir dabei entdecken, dass sie Menschen sind wie du und ich?

Fabian Vogt lässt 40 Frauen und Männer der Bibel mit leuchtenden Augen erzählen, wie sie Jesus begegnet sind und wie diese Erfahrung sie verändert hat – ein Lesevergnügen zum Selbst-Genießen oder als bewegende Andachten, die uns anregen, über unsere eigenen Glaubenserfahrungen nachzudenken.

Die Mittwochmorgenandacht – eine Kraftquelle mitten in der Woche

Jeden Mittwoch zieht schon morgens, kurz nach 9.00 Uhr, ein wunderbarer Kaffeeduft durch das Gemeindehaus an der Kirchstraße. Was ist los?

Hier treffen sich um 9.30 Uhr jung gebliebene Senioren und Seniorinnen zur sogenannten Mittwochmorgenandacht.

Eingeladen sind aber alle, die mitten in der Woche einen kurzen Gottesdienst erleben wollen, sich besinnen, stärken, zuhören, Gott loben wollen, Bekannte treffen und sich unterhalten möchten.

Dies ist möglich, da uns die Pastoren Kemper-Kohlhase, Gogarn, Winterhoff, Bröckelmann, Fröhlich, aber auch Dieter Haßler und unsere Jugendreferentin Kristine Büscher durch diesen Kurzgottesdienst leiten. So bekommen wir sehr vielfältige Anregungen und Impulse.

(Fast) jeden Mittwoch ist Kirchenmusikerin Elke Bernitt mit dabei, erfreut uns mit ihrem Klavierspiel und ihrer Begleitung.

Nach der Andacht, ab etwa 10.00 Uhr, können wir uns ausgiebig über das Gehörte und alles, was sonst noch wichtig ist, austauschen. Bei Kaffee und Gebäck vergeht die Zeit schnell und manchmal leert sich das Gemeindehaus erst gegen 11.30 Uhr wieder.

Etwa zweimal im Jahr frühstücken wir im Anschluss an die Andacht gemeinsam. Dann wird nach dem Frühstück nochmal besonders viel gesungen und das nicht nur aus dem Kirchengesangbuch, aber immer passend zur Jahreszeit. Auch dank der Vorbereitung und Begleitung von Elke Bernitt macht uns allen das Singen sehr viel Freude.

Wollen Sie auch einmal dabei sein? Wir freuen uns auf jeden Besucher.

Ingrid Krull

Schenken Sie Freude!

Unser Besuchsdienst bringt Freude … und freut sich über Verstärkung!

Die Freude, die man anderen Menschen bereitet, kommt doppelt zurück. So hört man es immer wieder. Unser Besuchsdienst-Team sucht weitere Ehrenamtliche, die zwei bis drei Stunden im Monat Zeit haben, Gemeindegliedern ab 85 Jahre zu ihrem Geburtstag einen kleinen Gruß der Kirchengemeinde vorbeizubringen.

Bei unseren Treffen (zweimal im Jahr) erzählen die einzelnen Mitarbeiter:innen von ihren Erfahrungen. Pfarrer Kemper-Kohlhase begleitet die Treffen, um Fragen zu beantworten und Hilfestellungen zu geben.

Wenn sie Lust haben, unser Team zu verstärken, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 02354-5001, bei Pfarrer Kemper-Kohlhase, Tel. 02354-2196, oder bei einem der Presbyter:innen.

Liebe Familien,

freudestrahlend möchten wir Euch davon berichten, dass unsere Kirchengemeinde in Meinerzhagen wieder ein Kindergottesdienstangebot hat: Den FAMILIENHAFEN

Für wen? Kinder von 2 - 7 Jahren und ihre Begleitpersonen
Wo? Evangelisches Gemeindehaus Meinerzhagen, Kirchstr. 14
Wann? Sonntags jeweils von 10-12 Uhr, die nächsten Termine: 3. August, 28. September, 16. November

Team:
Dank des Engagements von Franziska Wache, der Leiterin des Ev. Kindergartens in der Otto-Fuchs-Straße, unserer Jugendreferentin und jetzt auch CVJM-Vorsitzenden Kristine Büscher, Sarah Klapic und mir, Kristina Funke, gibt es seit dem Frühjahr 2025 dieses christliche Angebot für Kinder und ihre Eltern/Begleitpersonen. Gisela Koch und Bianca Fey sorgen für das leibliche Wohl im Café „Auszeit".

Angebot:
Zum Familienhafen sind Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren eingeladen. Natürlich dürfen auch Geschwisterkinder mitkommen.
Um 10 Uhr begrüßen wie die Kinder und Erwachsenen und erzählen, was wir an dem Morgen miteinander vorhaben. Anschließend gibt es für die Kleinen einen kindgerechten christlichen Impuls und viel Raum zum Spielen, Basteln, Kreativsein, Toben und Singen. Eben für all das, was einem Kind Spaß macht und gut tut.
Während dieser Zeit sind die Erwachsenen in unser Café „Auszeit" im Raum nebenan eingeladen. Hier kann man sich miteinander austauschen oder einfach nur entspannen.
Später kommen die Kleinen und die Erwachsenen wieder zusammen. Es wird erzählt, was die Kinder erlebt haben. Ein kleines Mittagessen schließt unseren gemeinsamen Vormittag ab. So können alle rundum gestärkt nachhause gehen.

Einladung zum Mitmachen – Kleines kann Großes bewirken!
Langfristig freuen wir uns über Eltern und alle Interessierten, die uns ein wenig im Café oder im Kindergottesdienstteam unterstützen möchten, beispielsweise indem ein kleiner Snack

Gute Nachrichten suchen Boten –

werden Sie Austräger:in für unsere Gemeindestimme!

Zweimal, demnächst dreimal im Jahr, erscheint unsere Gemeindestimme – mit Informationen aus dem Gemeindeleben, Gedanken zum Glauben, aktuellen Terminen und Einladungen. Ein Stück gelebte Gemeinschaft, das viele Menschen mit Freude lesen.

Doch damit die Gemeindestimme auch wirklich alle erreicht, braucht es Menschen, die sie austragen – ehrenamtliche Boten der guten Nachricht, direkt vor Ort, in Ihrer Straße oder Nachbarschaft.

Im Moment suchen wir weitere Helferinnen und Helfer, damit wir möglichst alle Straßen in unserer Gemeinde abdecken können. Vielleicht haben Sie Lust, uns zu unterstützen.

Was ist zu tun?
- Ein kleiner Bereich (oft nur 1 bis 2 Straßen oder Häuserblöcke)
- Dreimal im Jahr die Gemeindestimmen in die Briefkästen (der Nachbarn) stecken
- Die Gemeindestimmen werden zu Ihnen nach Hause gebracht oder können im Gemeindehaus abgeholt werden

Für wen ist das was?
- Für Menschen, die gerne spazieren gehen
- Für alle, die sich mit ihrer Kirche vor Ort verbunden fühlen
- Für Jugendliche, Familien, Rentner:innen – eigentlich für jede und jeden

Warum lohnt es sich?
- Weil Sie damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeindearbeit leisten
- Weil Sie anderen eine Freude machen – ganz unkompliziert
- Und: Weil man dabei oft auch nette Begegnungen hat

Haben Sie Interesse oder Fragen?
Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro, bei mir oder einem der Presbyter:innen – wir freuen uns auf Sie!
Und wer erst einmal „schnuppern" möchte, kann auch nur einmalig helfen – vielleicht wächst daraus ja mehr.

Gemeinsam bringen wir gute Nachrichten unter die Leute. Danke, wenn Sie mit dabei sind!

Klaus Kemper-Kohlhase, Pfr.

vorbereitet oder beim Auf- und Abbau geholfen wird. Schließlich macht in Gemeinschaft alles noch viel mehr Spaß!

Inhalte:
Die ersten drei „Familienhäfen" haben bereits stattgefunden. Wir durften einige wunderbare Kinder und ihre Eltern/ Begleitpersonen kennenlernen. Es hat so viel Freude bereitet, Zeit mit Euch zu verbringen und schöne Momente mit Gott zu erleben.

In unserem ersten Familienhafen am 2. März haben wir erzählt, warum wir uns für den Namen des Familienhafens entschieden haben. Der Hafen symbolisiert Geborgenheit, der Anker steht für Sicherheit und Schutz. In diesem Hafen Gottes und eben auch in unserer Evangelischen Kirchengemeinde in Meinerzhagen sind alle eingeladen, einen Platz zu finden. Mit dem Familienhafen schaffen wir einen Ort, an dem sich auch die kleinen und ganz kleinen Menschen in unserer Gemeinde wohl fühlen dürfen. Auf der Reise durch die Welt darf hier immer wieder ein Ort der Sicherheit und der Hoffnung für Euch und uns alle sein. Im Familienhafen seid Ihr Meinerzhagener Kinder und alle, die Euch lieb haben, also ganz herzlich willkommen!

Im zweiten Familienhafen am 27. April ging es ganz und gar um Euch Kinder, Eure Einzigartigkeit. So durftet Ihr Kleinen eigene Namensschilder-Buttons basteln und Euch auf die Suche nach Tier-Pärchen machen. Denn die Geschichte von Noah und der Arche erinnert uns an unser großes Glück, dass wir, indem wir Zeit mit Gott verbringen, ganz viel Gutes und Gottes Segen erfahren dürfen. Um die Verbindung zu Gott zu verstehen und zu üben, haben wir schließlich einen riiiieeesigen Regenbogen auf den Kirchplatz gemalt. Er erinnert uns an den Bund zwischen Gott und uns Menschenkindern.

Der dritte Familienhafen am 15. Juni hat zu Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden. In der nächsten Ausgabe der Gemeindestimme werden wir davon berichten.

Wir sind gespannt und freuen uns schon auf viele weitere Abenteuer mit Gott und Euch an unserer Seite!
Seid gesegnet und ein Segen für andere!

Herzliche Grüße
Kristina Funke

PS: Der Familienhafen ist jetzt bei Instagram. Abonnieren und weitersagen: https://www.instagram.com/familienhafen.meinerzhagen

Ich lad dich ein, mit Jesus unterwegs zu sein

Die Kinder vom Kindergarten Inselweg waren mehrere Wochen spielerisch mit Jesus unterwegs und haben viel über sein Leben und Handeln erfahren.
In Geschichten, Rollenspielen, Liedern, Mal- und Bastelangeboten haben die Kinder Jesus als Freund, Helfer und Vertrauensperson erlebt.
Im Vertrauen auf Gott zeigt Jesus uns beim Fischfang Wege und Möglichkeiten, die uns gut und sicher durch unser Leben führen.
Freunde und Gemeinschaft machen uns stark und helfen uns dabei.
Mit der Sturmstillung lebt Jesus uns vor, dass wir auf Gott vertrauen und uns beschützt und geborgen fühlen können.
In der Geschichte von Zachäus, dem Zöllner, zeigt Jesus uns, dass Gott alle Menschen gleich liebhat und ihm jeder willkommen ist.
Es geht dabei um Besinnen, Verzeihen und Vergeben.

Petra Oetje-Weber

Zachäus

Lieblingslied ist:

Je – Je – Jesus ist größer,
Je – Je – Jesus ist stärker,
Je – Je – Jesus ist besser,
Er ist der beste Freund der Welt!

Fischfang

Sturmstillung

Fuhrpark des Kindergartens Otto-Fuchs-Straße vergrößert sich

Partizipation und Teilhabe wird im Kindergarten Otto-Fuchs-Straße großgeschrieben. Monatlich treffen sich die Gruppensprecher mit den ErzieherInnen und der Leitung, um Feste zu gestalten, Anliegen zu besprechen und Neuanschaffungen zu planen. Dabei ist die Stimme der Kinder genauso wichtig, wie die der pädagogischen Fachkräfte. Die Kinder der Wirbelwindgruppe (Vorschulkinder) berichteten von den defekten Fahrzeugen im Außenbereich.

Gemeinsam suchten wir im Plenum nach Lösungen, da neue Fahrzeuge auch mit hohen Kosten verbunden sind.
Nach einer Anfrage bei der Sparkasse erhielten wir eine schnelle Rückmeldung und eine großzügige Spende von über 800 €. Die Kinder konnten sich die neuen Fahrzeuge gemeinsam in gelebten demokratischen Abstimmungen aussuchen und anschließend auch bestellen. Sie haben sich für zwei Traktoren, ein Doppeltaxi und noch kleinere Fahrzeuge für den Sandkastenbereich entschieden.

Bei der Übergabe durch die Sparkasse waren die Kinder derart begeistert, dass sie die Zeit der Fotogestaltung kaum abwarten konnten.
Unter großem Jubel und Juhurufen wurden die neuen Fahrzeuge „willkommen“ geheißen.

Wir sind auf die nächsten gemeinsamen Planungen mit den Kindern schon sehr gespannt 😉!

Franziska Wache

KINDERBIBELTAGE - 04.-06. AUGUST 2025

Drei Tage spielen, basteln, Geschichten aus der Bibel und jede Menge Spaß. Vom 04.-06. August finden von 8.30-12.30 Uhr im Gemeindehaus Meinerzhagen (Kirchstraße 14) die KinderBibel-Tage mit ‚schaftastischen' Geschichten statt.

Eingeladen sind Kinder im Alter zwischen 6-10 Jahren. Verbindliche Anmeldungen sind auch für einzelne Tage möglich. Die Kosten belaufen sich auf 2,00€ pro Tag, ein gemeinsamer Snack ist inbegriffen. Nähere Infos und Anmeldung bei Jugendreferentin Kristine Büscher oder im Gemeindebüro.

SCHULUNG PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

Am Samstag, 28. Juni, fand von 10.00-18.00 Uhr die Basisschulung 2 im Gemeindehaus in der Kirchstraße statt. Diese Schulungen innerhalb des Kooperationsraumes laden alle Mitarbeitenden, vor allem aus der Kinder- und Jugendarbeit, ein, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen und sich sensibilisieren zu lassen. Inbegriffen war ein gemeinsames Mittagessen. Für nähere Infos und Anmeldung für kommende Schulungen in diesem Bereich bitte bei der Jugendreferentin Kristine Büscher melden. Im Herbst wird die Basisschulung 1 (3 Stunden) angeboten werden. *KB*

DER SOMMER 2026 KANN KOMMEN!

Auch im kommenden Jahr wird es wieder innerhalb der Sommerferien eine **Freizeit für Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr** geben. Genaueres wird in den nächsten Wochen folgen – bei Interesse gern bei Kristine Büscher melden. Die Zahl der Plätze ist auf 20 Personen begrenzt - im letzten Jahr waren diese schon kurz nach der Bekanntgabe vergeben. Also: Schnell melden und anmelden, sobald dies möglich ist! 😊 *KB*

SEI DABEI, WENN WIR GOTTESDIENST FEIERN:

28. SEPTEMBER IN VALBERT
21. DEZEMBER IN DER JESUS-CHRISTUS-KIRCHE

TRAINEE-KURS

In diesem Jahr soll es nach der Sommerzeit wieder einen Trainee-Kurs geben. Der Trainee-Kurs ist die Schulung von interessierten Mitarbeitenden, sofern sie konfirmiert sind. Wir wollen uns mit Themen rund um die Mitarbeit beschäftigen, mit uns selbst, wollen einen Gottesdienst planen und mitgestalten und andere Aktionen unterstützen. Genauere Infos und Anmeldung bei Kristine Büscher.

GEMEINSAM INS WOCHENENDE: KAIROS 2.0

Lass dich herzlich einladen, im Kairos vorbei zu schauen. Die Türen sind freitags von 18.00 – 22.00 Uhr im Jugendheim (Genkeler Straße 2) geöffnet. Hier hast du Zeit zum Reden, Billiard oder Darts zu spielen, beim Kicker gegeneinander anzutreten oder einfach entspannt sitzend auf dem Sofa ins Wochenende zu starten. Für einen Snack und Getränke ist gesorgt: verschiedene Kleinigkeiten kannst du vor Ort käuflich erwerben – manchmal kommt aber auch der Lieferservice 😉. *KB*

AUS DEM KONFIRMANDENUNTERRICHT

KonfiCamp im September in Wölmersen

Exkursion zum Friedhof

KONFI-TEAM

Wir, dass sind Edin, Flo, Dino, Lena, Pfr. Klaus Kemper-Kohlhase und ich, suchen DICH! Einmal im Monat (jeweils von 9.00-14.00 Uhr) verbringen wir eine tolle Zeit mit den Konfis zu einem Thema rund um den Glauben. Wir würden uns freuen, wenn Du mitarbeiten würdest. Bei Interesse oder Fragen wende dich gern an mich oder eine(n) der anderen Mitarbeitenden 😊. Eines der Highlights ist definitiv immer unsere gemeinsame Zeit auf dem KonfiCamp im September in Wölmersen. Auf diese gemeinsamen Tage freuen wir uns schon jetzt und sind sehr gespannt auf die Zeit mit dem neunen Konfijahrgang aus unserer und anderen Gemeinden aus dem Kirchenkreis, die dabei sein werden. *KB*

AUF IN DIE NÄCHSTE KONFIRUNDE

Im September starten wir in unserer Gemeinde mit einem neuen Konfijahrgang.

Viele Themen rund um den Glauben werden uns in der Zeit wieder beschäftigen – ein gemeinsames Lernen von Konfis und Mitarbeitenden.

Wir sind gespannt auf die Zeit – hier im und um das Gemeindehaus und die Kirche, auf dem KonfiCamp, bei Exkursionen wie z.B. auf den Friedhof oder beim Bestattungshaus Theo Eckmann, bei Aktionen und Jugendgottesdiensten.

Wir freuen uns auch auf ein Zusammensein mit den Valberter Konfirmanden, das wieder geplant ist. *KB*

Zusammensein mit den Valberter Konfirmanden

Konfitag mit Glaubensthemen und Aktionen

CVJM-NEWS

Ein fröhliches
„Mit Jesus Christus mutig voran“!

Der CVJM-Meinerzhagen hat sich vor einigen Monaten auf den Weg in die Zukunft gemacht: Im Herbst 2024 haben wir alle Vereinsmitglieder zu einer Perspektivberatung eingeladen, die Marika Kürten, Bundessekretärin für Bildung, Begleitung und Beratung, moderiert hat. Es war ein runder Tag, der uns gestärkt hat! Wir sind dankbar für die Unterstützung aus dem CVJM-Westbund, dem Kreisverband Lüdenscheid und natürlich aus unserem Ortsverein. Bist du schon mit uns auf dem Weg?

Veränderungen im Vorstand:
Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde die Jugendreferentin unserer Gemeinde Kristine Büscher als 1. Vorsitzende gewählt, Edin Klapic ist turnusmäßg ausgeschieden.
Wir danken ALLEN für ihr langjähriges Engagement und beten für die vor uns liegenden Aufgaben.

Aktuell sind im CVJM-Vorstand:
Kristine Büscher – 1. Vorsitzende
Laura Meyer – 2. Vorsitzende
Ulrike Kemper-Kohlhase – Kassenwartin
Florian Theis – Schriftwart
Kornelia Bruckmann – Beisitzerin
Malin Koch – Beisitzerin (fehlt auf dem Foto)

Große Freude: Wir freuen uns auf viel Neues! Im Perspektivprozess kamen wir zu einem Schluss: Wir brauchen für uns als Verein und auch als Angebot für andere das, was leicht fällt. Das, wofür unser Herz brennt. Jesus! Das, womit wir Abende füllen könnten. Das, was uns interessiert. Neben geistlicher Gemeinschaft vielleicht so etwas wie Radfahren, Deko, Musik, Football oder Lesungen.

Für die geistliche Vereins-Gemeinschaft sorgen wir seitdem auch mit dem *Get-together* („Kommt zusammen!“). Zusammenkommen der Gemeinschaft wegen – Gemeinschaft mit Jesus und mit uns. Auftanken, loslassen, Zeit verbringen und wieder voneinander wissen.
Bis jetzt haben wir 6 tolle Abende erlebt! Für alle, die jetzt interessiert sind: jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, aktuell (noch) im Jugendheim. Änderungen vorbehalten.

Große Verantwortung: Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene sind uns anvertraut. Als Verein, der junge Menschen schon im Namen hat, wissen wir das. Der CVJM-Meinerzhagen hat sich als Ziel gesetzt, vor der nächsten Jahreshauptversammlung ein Institutionelles Schutzkonzept mit Maßnahmen zur Prävention und Intervention von Gewalt und sexualisierter Gewalt vorzustellen. Wir laden alle interessierten Mitglieder zu einem Info-Abend am **08. Juli um 18:30 Uhr** im Gemeindehaus ein. Mitwirkung am Konzept ist ausdrücklich erwünscht!
Bei Erscheinen der Gemeindestimme hat das erste Treffen bereits stattgefunden. Ihr könnt aber sehr gerne noch dazustoßen. Einfach bei Kristine Büscher melden!

Große Zukunft:
Wir haben noch viel vor. Im Verein gibt es aktuell viele Ideen und Anregungen zur zukünftigen Gestaltung der Vereinskultur, der genutzten Räumlichkeiten und der Angebote.

Wir sind dankbar, dass die Arbeit des CVJM-Posaunenchors weitergehen kann. Wir sind dankbar für das Get-together und die leicht umsetzbaren Ideen. Wir freuen uns auf den „Wort-transport“ und das KonfiCamp.

Und wir dürfen träumen - vielleicht gibt es Interessierte an einem CVJM-Junge-Erwachsenen-Hauskreis? Ihr habt andere Ideen? Meldet euch bei mir, Flo oder Kristine!

In Kooperation mit der Kirchengemeinde planen wir neben den Kinderbibeltagen neue Angebote: regelmäßige Gottesdienste, die vom CVJM gestaltet werden (2 haben bereits stattgefunden – achtet auf den Terminkalender!) eine Kinderdisco und eine Indiaca-Sportgruppe.

Wir sind gespannt, was Jesus für unseren Verein bereit hält! Wir freuen uns auf das, was kommt. Seid gesegnet!

Im Namen des Vorstands
Laura Meyer, M.A.,
2. Vorsitzende des CVJM
laura.meyer@cvjm-meinerzhagen.de

Nachruf

Frau Dr. Verena Welschof kam 2015 in den Stiftungsrat der Stiftung Jesus-Christus-Kirche. Sehr schnell gewann sie durch ihre offene und stets hilfsbereite Art die Herzen der Mitglieder des Stiftungsrates. Durch ihre Kontakte zu den heimischen aber auch überregionalen Musikern war sie eine große Hilfe und so wurden die Benefizkonzerte in der Adventszeit immer ein Höhepunkt im Gemeindeleben. Bedingt durch ihre schwere Krankheit schied Verena Welschof im Jahre 2023 aus dem Stiftungsrat aus.

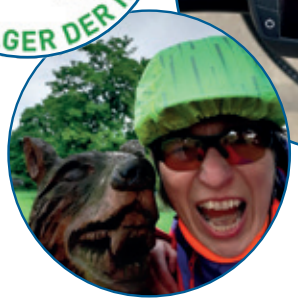
Verena war eine offene, fröhliche, liebenswerte Frau, der die Jesus-Christus-Kirche sehr am Herzen lag. Wir trauern mit ihrer Familie, sind aber gewiss, dass sie nun bei ihrem Schöpfer ist, an den sie ein Leben lang geglaubt hat.

Karl-Heinz Bartsch, Vorsitzender des Stiftungsrates

„Ökumene war für Verena Welschof eine Herzensangelegenheit. Wir vermissen sie in unserer Mitte, behalten sie jedoch fest in unseren Herzen.“

Der ökumenische Frauenkreis

Ökumene unterwegs



Unterwegs 2023, noch mit Verena Welschof

Seit Jahren nimmt die Ökumene in Meinerzhagen am Stadtradeln teil.

Das Stadtradeln ist ein Wettkampf, in dem es um jeden geradelten Kilometer geht. 21 Tage lang sollen mit dem Fahrrad so viele Kilometer wie möglich klimafreundlich zurückgelegt werden. Jeder Kilometer zählt. Ziel ist es aber auch, Gemeinschaft zu erleben. Es kann eine geplante Radtour unter Freunden mit Einkehr sein oder man ist allein unterwegs und trifft unterwegs auf andere.

Die katholische Kirche begeht in 2025 ein Jubeljahr oder Heiliges Jahr. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet, und steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“. So waren wir mit Geschwistern aus der katholischen Gemeinde als „Pilger der Hoffnung“ mit Fahrrädern unterwegs, ein selbst gestalteter Kilometerpass mit im Gepäck. Wer es wollte, konnte Pilgerstempel in seinem Kilometerpass sammeln, verschiedene Kirchen oder Kapellen anfahren.

In diesem Jahr sind wir mit 32 Radler:innen an den Start gegangen, haben 4.129 Kilometer erradelt und damit den 4. Platz innerhalb der Gruppenfahrten in unserer Stadt erreicht!

Carmen Hähnel

Weltgebetstag – *Du bist wunderbar geschaffen*

Mit „Kia orana" begrüßt man sich auf den herrlichen Cookinseln im Südpazifik.
Ein Urlaubsparadies, bestehend aus 15 Inseln. Sonne, Strand und Meer.
Auf den Cookinseln leben 15.000 Menschen, davon etwa 90% Christen.

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen, der weltweit am 1. Freitag im März stattfindet, hat eine feste Tradition innerhalb unserer Frauenökumene. Abwechselnd wird dieser Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche und in St.Marien gefeiert.
Das Motto „Wunderbar geschaffen!" aus Psalm 139, Vers 14, stand im Mittelpunkt. Liturgie, Gebete und Lieder stammten aus der Feder von Frauen auf den Cookinseln.
Ihr Gebetsanliegen ist die Bewahrung von Traditionen und Schöpfung.

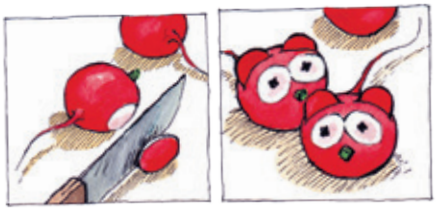
Mit bunter Dekoration in den landestypischen Farben rund um den Altar, Lesungen und dem Singen fröhlicher Lieder, begleitet von Kirchenmusikerin Elke Bernitt, war dieser Gottesdienst mit einer Kurzpredigt von Jugendreferentin Kristine Büscher wunderschön.

Im Anschluss gab es im Martinssaal von St.Marien Gelegenheit zum Austausch bei leckeren selbst gekochten Suppen.
Im nächsten Jahr feiern wir den Weltgebetstag, der dann von Frauen aus Nigeria vorbereitet wird, in der Jesus-Christus-Kirche.

Carmen Hähnel
Fotos: Christina Först

Benjamins Kinderseite

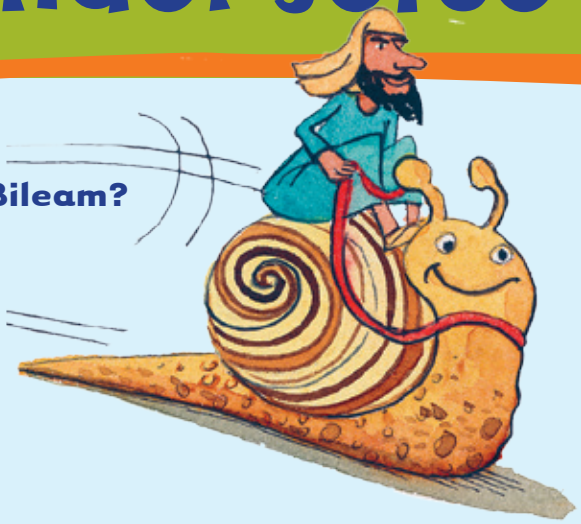
Radieschen-Maus

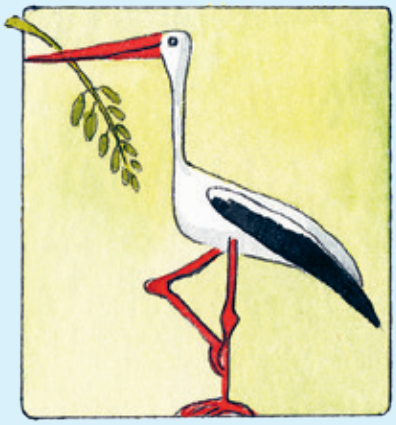


Du brauchst ein Radieschen mit etwas Grün dran. Schneide zuerst seitlich eine gerade „Sitzfläche" ab. Dann schneide die Augen aus, ritze oberhalb der Augen einen kleinen Spalt ein und stecke die Stücke als Ohren hinein. Stich mit einem Zahnstocher Löcher in die Augen und bohre je eine Gewürznelke hinein.

Auf welchem Tier ritt Bileam?

- auf einer Schnecke
- auf einem Kamel
- auf einem Esel





Welcher Vogel war Noahs Kundschafter nach der Sintflut und fand Land?

- ein Spatz
- eine Taube
- ein Storch

Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- Ochs und Esel
- Nilpferd und Nashorn
- Kuh und Ziege

Ein Esel sieht mehr

Hallo! Ich bin Bileams Esel! Mein Herr hat mich für seine Reise mit Decken, Futtersack, Schlafbeutel, Wasserbehältern und Taschen beladen. Schließlich sitzt er selbst noch oben drauf. Naja, ein Esel erträgt alles. Plötzlich muss ich bremsen: Was ist das? Ein heller Schein! Ein Engel!

Bileam sieht ihn nicht. „Du störrisches Vieh!", schreit er mich an. Er schlägt mich mit dem Stock.

Doch da! Endlich sieht Bileam den Engel vor ihm. Erschrocken lässt er den Stock fallen. „Du grausamer, blinder Mensch!", sagt der Engel. „Dein Tier weiß mehr als du! Geh zurück!" sagt der Engel.

So geht es wieder heimwärts - mir ist es recht!

Lies nach im Alten Testament: 4.Mose 22

Rätsellösung: Esel, Taube, Ochs & Esel

Dir gefällt die Kinderseite? In der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin findest du jeden Monat 26 Seiten zum Lernen, Entdecken und Mitmachen und 2 Seiten Elternbeilage. Infos unter: Hotline 0711- 60 100 30 • abo@hallo-benjamin.de • benjamin-zeitschrift.de